

Ressort: Politik

Euro-Debatte: Kipping geht auf Distanz zu Lafontaine

Berlin, 09.06.2013, 13:06 Uhr

GDN - Die Vorsitzende der Linkspartei, Katja Kipping, ist in der Debatte um den Euro auf Distanz zu dem früheren Linken-Chef Oskar Lafontaine gegangen. Unter Bezug auf dessen Vorschlag für eine Wiedereinführung nationaler Währungen sagte Kipping dem "Tagesspiegel" (Montagausgabe): "Der Binnenmarkt ist inzwischen zutiefst europäisch. Es wäre unmarxistisch und auch volkswirtschaftlich nicht vernünftig, mit einer Rückkehr zum Nationalstaat auf die Europäisierung und Globalisierung der Wirtschaft zu reagieren."

Die Diskussion um den Euro-Rettungskurs ist eines der Themen auf dem Bundesparteitag am kommenden Wochenende in Dresden, auf dem die Linke ihr Bundestagswahlprogramm verabschieden will. Lafontaine wird auf dem Parteitag als Delegierter erwartet. Kipping bescheinigte Lafontaine, er habe seine andere Meinung "aus sozialer Verantwortung heraus angesprochen und nicht aus Sozialchauvinismus wie die Alternative für Deutschland". Bisher habe die Linke die Debatte zum Thema "so ausgetragen, dass sie uns als Partei gut zu Gesicht stand".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-15448/euro-debatte-kipping-geht-auf-distanz-zu-lafontaine.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619